

Welche Narbenarten gibt es und wie kann man diese entfernen? Teil 1

Narbenarten können oft nach Verletzungen, Operationen, Unfällen oder auch Verbrennungen zurückbleiben. Am Ende eines Wundheilungsprozesses entstehen Narben und sehen meist nicht nur unschön aus, sondern können seinem Träger oder Trägerin auch noch so manche Unannehmlichkeit wie Juckreiz oder Schmerzen bereiten. Manchmal sind die Narben so groß oder wulstig, dass sie sogar Körperfunktionen beeinträchtigen können. Für Betroffene sind die Narben meist dann sehr schlimm zu ertragen, wenn diese in einem sichtbaren Bereich zurückbleiben. So führen zum Beispiel Narben im Gesicht bei den vielen Patienten zu seelischen Belastungen und manchmal auch zu psychischen Erkrankungen.

Heilt eine Narbe normal, so überragt die gesunde Haut und bildet dann eine rötliche Farbe. Wird das Bindegewebe gestrafft, so wird die Narbe nicht mehr durchblutet. Das hat zur Folge, dass das Gewebe einsinkt und verblasst. Die Melanozyten, die für die Hautfarbe verantwortlich sind, fehlen. Und aus diesem Grund bleibt die Haut weiß und die Narbe bleibt auch haarlos. Das Narbengewebe verhärtet sich, da die Kollagenfasern im Narbengewebe nicht so elastisch sind, wie in der restlichen gesunden Haut.

Die unterschiedlichen Narbenarten

Die Mediziner unterscheiden verschiedene Narbenarten, die wie folgt unterteilt werden:

Hypertrophe Narben

Diese Narben entstehen immer nur dann, wenn die Wunde während des Heilungsprozesses ständig bewegt wird. Aber auch wenn eine zusätzliche Infektion auftritt, können diese Narben entstehen. Bei der Bildung der Hypertrophe Narben kommt es zu einer Überproduktion von den Bindegewebsfasern. Ein besonders Kennzeichen dieser Narben ist die wulstige und erhabene Erscheinung. Meist erheben sie sich über das Hautniveau, sind gerötet und verursachen einen Juckreiz.

Atrophe Narben

Werden zu wenig Bindegewebsfasern gebildet, so entstehen diese Narben. Zum Beispiel treten die Atrophe Narben häufig bei Akne auf. Atrophe Narben sehen oftmals wie Grübchen aus und liegen unter dem Hautniveau.

Keloide Narben

Diese Form der Narben ist meist erblich bedingt. Es handelt sich hierbei um eine Überproduktion von dem Bindegewebe. Oftmals sehen die Keloide Narben wulstig aus. Zudem wuchern sie über das umliegende gesunde Gewebe.

Kontrakturen

Durch Verbrennungen oder Verbrühungen entstehen großflächige Narben, die als Kontrakturen bezeichnet werden. Durch das Zusammenziehen, also der Kontraktion, des Gewebes heilen sie. Das Fatale an dieser Art der Narben ist, dass sie sehr entstellend sind und zudem auch noch die betroffenen Körperstellen beeinträchtigen können.

Wir zeigen Ihnen, wie mit dem richtigen [Make-up](#), die einen oder anderen Narben, retuschieren können.